



**Wir RADLern
in die Kirche**

Bausteine zur Gottesdienstgestaltung

„Wir radeln in die Kirche“

In der Schöpfungszeit von 1. September bis 4. Oktober setzen viele Pfarren ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität, in dem Sie dazu aufrufen den Weg zum Gottesdienst mit dem Fahrrad zu bestreiten.

Der klassische Kirchengang, heute allzu oft mit dem Auto zurückgelegt, wird abgelöst durch eine Fahrradfahrt. Das soll ein Zeichen sein, dass jede/r von uns etwas für die Umwelt tun kann.

Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Texten und Gebeten, die Sie in den Sonntagsgottesdienst einbauen können, oder auch bei anderen Feiern und in Gruppenstunden verwenden können.

Texte zur Gottesdienstgestaltung 2022

Uns allen wurde Gottes Schöpfung geschenkt, und es liegt an uns, mit diesem Geschenk sorgsam umzugehen – damit auch unsere Kinder und Enkelkinder und alle weiteren Generationen ein gutes Leben führen können.

Am Anfang

Am Anfang sagte Gott: „Es werde Licht“
und es wurde Licht und es war gut.

Dann sagte Gott: „Es möge Land inmitten der Meere sein“
und er schuf Land, und es war gut.

Gott sagte: „Tiere mögen dort sein – alle Arten von Tieren“.
und sie waren gut

Dann sagte Gott: „Menschen mögen dort leben“.
Und auch wir sind ein Teil von Gottes Schöpfung.

(aus dem ECEN Liederbuch - Ecumenical Youth Council in Europe)

Kyrie-Rufe:

Gott, unser Schöpfer und Herr, du hast die Erde dem Menschen anvertraut, dass er sie behüte und bebaue – **Herr, erbarme dich unser**

Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden, um den Menschen und die ganze Schöpfung zur Vollendung zu führen – **Christus, erbarme dich unser**

Gott, Heiliger Geist, du gibst uns Kraft, die Schöpfung und den Frieden zu bewahren – **Herr, erbarme dich unser**

(Quelle: Pax Christi, Weltfriedenstag 2010)



Kyrie:

- Wir sind Teil der Schöpfung.
Unser Denken, unser Handeln hinterlässt Spuren für alle anderen Menschen, für Pflanzen und Tiere
- „Gott sah, dass es gut war“
Unserer Haltung dem Leben, den Dingen, den Pflanzen und Lebewesen gegenüber fehlt oft die Überzeugung, dass es gut ist, dass alles in Respekt und Achtsamkeit aufgehoben und geheiligt werden kann.
- Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können, das ist unser Auftrag. Viele Menschen werden um ihren Platz in der Schöpfung betrogen. Sie stehen am Rande, sie hungern, sie dürsten, sie frieren
(Quelle: *Schöpfungsgottesdienst der Gruppe Encuentro 2010 in Böhlerwerk*)

Kyrie

Gott, was nimmt uns den Atem?

Vor dir sprechen wir aus, was wir schon lange wissen:

es ist unser Tempo, unsre Hast, unsre Eile.

Wir treiben uns und andere an, schnell soll alles gehen,

wie am Schnürchen muss es klappen -

und am Fließband haben wir unser Leben verloren.

Gott, was macht uns so arm?

Vor dir sprechen wir aus, was wir schon lange wissen:

es ist das, was wir haben und besitzen.

Wir füllen Räume mit Dingen, unser Herz ist voll mit Gekauftem
und unser Kopf blockiert von Geschäften.

Wir sind getrieben und lassen uns treiben.

Alles müssen wir haben, das Auto und das Haus und den Urlaub
und das Konto und die Kreditkarte und die schönen Kleider...

Und wenn wir alles haben, haben wir allen Spielraum verloren.

Gott, was treibt uns so in die Enge?

Vor dir sprechen wir aus, was wir schon lange wissen:

es ist der Mangel an Vertrauen, an Hoffnung, an Liebe.

Es macht uns Angst, wenn wir unsicher werden,

wenn das Leben sinnlos erscheint,

wenn wir keinen Mut mehr haben.

Nicht Sand und nicht Öl sind wir im Getriebe der Zeiten.

Ja, was dann?

Wir bitten dich, Gott, um dein Erbarmen,
dass wir aufatmen können, Spielraum gewinnen
und Ja sagen können
zu dir und zu uns selbst.

Quelle: Pfarrer Wilhelm Wegner

Kyrie

Herr, Jesus Christus!

Du bist Gottes Liebeswort an seine Schöpfung.

Herr, erbarme dich.

Dein Leben war Danksagung an den Vater.

Christus, erbarme dich.

Du erfüllst auch unser Herz mit Dankbarkeit.

Herr, erbarme dich.

(Quelle: Erzbistum München)

Psalmen zur Gottesdienstgestaltung:

- die Herrlichkeit des Schöpfers - die Würde des Menschen Ps 8
- Lob der Schöpfung Ps 19,1-7
- Dank für Gottes Gaben Ps 65,6-14
- ein neues Lied auf den Richter und Retter Ps 98
- ein Loblied auf den Schöpfer - Wie groß sind deine Werke, Herr Ps 104
- Danklitanei für Gottes ewige Huld Ps 136,1-9,25-26
- Danklitanei auf Gott, den Schöpfer und Herrn Ps 148
- das große Halleluja Ps 150

Lesungen:

- Aus der Schöpfung Gen. 1,9 – 12.20-26
- Du sollst seine Gebote achten Dt. 4, 32 – 39
- Wir sind Erben Gottes Röm. 8, 14-17
- Dankbarkeit gegen Gott Dt / 5. Mose 8,7-20
- Gott sorgt für uns Lk 12,22-31
- schädigt nicht Land, Meer, Bäume Offb 7,1-3

(Quellen: Autofasten.at ;

Gottes Schöpfung Feiern - Liturgische Elemente für die Gestaltung eines Schöpfungsgottesdienstes
2001 Europäisches Christliches Umweltnetzwerk, Koalition für Schöpfungstag und Zeit der Schöpfung)

Antwortpsalm

Ps 104,16-23

Wie groß sind deine Wer - ke, Herr.
Al - le hast du in Weis - heit ge - macht.

Die Bäume des Herrn trinken sich satt,
die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat.

In ihnen bauen die Vögel ihr Nest,
auf den Zypressen nistet der Storch.

Die hohen Berge gehören dem Steinbock,
dem Klippdachs bieten die Felsen Zuflucht.

Du hast den Mond gemacht als Maß für die Zeiten,
die Sonne weiß, wann sie untergeht.

Du sendest Finsternis, und es wird Nacht,
dann regen sich alle Tiere des Waldes.

Die jungen Löwen brüllen nach Beute,
sie verlangen von Gott ihre Nahrung.

Strahlt die Sonne dann auf, so schleichen sie heim
und lagern sich in ihren Verstecken.

Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk,
an seine Arbeit bis zum Abend. - KV

Gedanken:

Durch Himmel, Erd´ und Meer

Durch Himmel, Erd´ und Meer,
durch Wald und Stein,
durch alle Schöpfung sichtbar oder unsichtbar
direkt und nur durch sich allein
bring´ ich Verehrung dar
unserem Schöpfer und Herrn.

Aber durch mich verkünden die Himmel
die Herrlichkeit Gottes,
durch mich betet der Mond Gott an,
durch mich verherrlichen ihn die Sterne,
durch mich regnen die Wasser und Schauer,
der Tau und alle Schöpfung;
Verehere Gott und gib ihm Herrlichkeit.

(Hl. Leontios von Zypern)

Sei gepriesen, mein Gott

Der Sonnengesang des Franz von Assisi, entstanden Sommer/Herbst 1225)

Du höchster, mächtigster, guter Herr,
Dir sind die Lieder des Lobes, Ruhm und Ehre
und jeglicher Dank geweiht;
Dir nur gebühren sie, Höchster,
und keiner der Menschen ist würdig,
Dich zu nennen.

Gelobt seist Du, Herr,
mit allen Wesen, die Du geschaffen,
der edlen Herrin vor allem, Schwester
Sonne,
die uns den Tag heraufführt und Licht
mit ihren Strahlen, die Schöne, spendet;
gar prächtig in mächtigem Glanze:
Dein Gleichnis ist sie, Erhabener.

Gelobt seist Du, Herr,
durch Bruder Mond und die Sterne.
Durch Dich sie funkeln am Himmelsbogen
und leuchten köstlich und schön.

Gelobt seist Du, Herr,
durch Bruder Wind
und Luft und Wolke und Wetter,
die sanft oder streng, nach Deinem Willen,
die Wesen leiten, die durch Dich sind.

Gelobt seist Du, Herr,
durch Schwester Quelle:
Wie ist sie nütze in ihrer Demut,
wie köstlich und keusch !

Gelobt seist Du, Herr,
durch Bruder Feuer,
durch den Du zur Nacht uns leuchtest.
Schön und friedlich ist er am wohligen Herde,
mächtig als lodernder Brand.

Gelobt seist Du, Herr,
durch unsere Schwester, die Mutter Erde,
die gütig und stark uns trägt
und mancherlei Frucht uns bietet
mit farbigen Blumen und Matten.

Gelobt seist Du, Herr, durch jene,
die vergeben um Deiner Liebe willen
und Pein und Trübsal geduldig ertragen.
Selig, die´s überwinden im Frieden:
Du, Höchster, wirst sie belohnen.

Gelobt seist Du, Herr,
durch unsern Bruder, den leiblichen Tod;
ihm kann kein lebender Mensch entrinnen.
Wehe denen die sterben in schweren Sünden !
Selig, die er in Deinem heiligsten Willen findet !
Denn sie verseht nicht der zweite Tod.


Lobet und preist den Herrn !
Danket und dient Ihm
in großer Demut ! (*Hl. Franz von Assisi*)

Fürbitten:

Wir tragen Gott, den Schöpfer der Welt, unsere Bitten vor und rufen zu ihm:

- Für alle, die sich an der Aktion „ Wir radeln in die Kirche“ beteiligen: Lass ihre Aktion zu einem Zeichen der Umkehr und neuer Lebensqualität werden
- Für die Menschen, die für die Bewahrung der Schöpfung eintreten: Zeige ihnen, dass sich ihr Einsatz für die Welt lohnt und führe die Erde durch ihr Engagement in eine neue Zeit
- Für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft: Gib ihnen die Kraft, Entscheidungen zu treffen, die die Umwelt schützen
- Für die nachfolgenden Generationen: erhalte ihnen die Schöpfung der Natur und bewahre ihnen eine bewohnbare Erde
- Für uns selbst: Bewahre in uns die Ehrfurcht von deiner Schöpfung und lass uns dich als Schöpfer der Welt anerkennen.

(Quelle: *Autofasten.at*)



Fürbitten:

Mit unseren Bitten kommen wir, Gott zu dir:
Schenk uns deinen Geist, den langen Atem,
dass wir geduldig weiterbauen am Haus der Schöpfung,
dass wir mit dem Geduldsfaden weiterweben am Band des Friedens.

Schenk uns deinen Geist, den Mutmacher,
dass wir Zivilcourage zeigen, wo es nötig ist,
dass wir in einer verängstigten Umgebung
das weiterführende Wort finden.

Schenk uns deinen Geist, den Schrittmacher,
dass wir in einer erstarrten Welt den ersten Schritt tun,
dass unsre Füße auf dem Weg des Friedens
Raum gewinnen.

Schenk uns deinen Geist, den Tröster,
dass wir Halt finden, wo Orientierung fehlt,
dass wir Schmerz und Trauer aushalten,
weil du uns hältst.

Schenk uns deinen Geist, den Schöpfer,
dass wir neue Ideen für alte Probleme finden
und alte Wahrheiten in neuen Fragen entdecken,
dass wir kreativ für das Wunder des Lebens eintreten.

Schenk uns deinen Geist, den Spaßmacher,
dass wir wieder mit Lust Spielräume gewinnen,
dass wir mit Lebensfreude die Zwischenräume füllen.

Schenk uns deinen Geist, die unermessliche Weite,
dass wir deine Größe im Kleinen wahrnehmen,
dass wir lernen,
uns aus der Grenzenlosigkeit deiner Liebe zu nähren.
Pfarrer Wilhelm Wegner

Fürbitte-Gebet:


Du hast alles geschaffen, o Gott, du hast dich mit deiner Schöpfung verbunden
in Jesus deinem Christus,
du leidest, du arbeitest an uns mit deinem langen Atem,
durch deinen heiligen Geist.

Zeige uns, wie wir unsere Verhältnisse ändern müssen zugunsten von mehr
Menschlichkeit, von mehr Tierlichkeit, von mehr Pflanzlichkeit.

Vor allem bitten wir dich um den Fortbestand dieser Welt und für unsere Kinder und
Kindeskinder, damit du mit ihnen und sie mit dir werden leben können.

Amen.

(Quelle: Kurt Marti, Schöpfungsglaube)



Mit unseren Bitten kommen wir, Gott zu dir:

Schenk uns deinen Geist, den langen Atem,
dass wir geduldig weiterbauen am Haus der Schöpfung,
dass wir mit dem Geduldfaden weiterweben am Band des Friedens.

Schenk uns deinen Geist, den Muntermacher,
dass wir Zivilcourage zeigen, wo es nötig ist,
dass wir in einer verängstigten Umgebung das weiterführende Wort finden.

Schenk uns deinen Geist, den Schrittmacher,
dass wir in einer erstarrten Welt den ersten Schritt tun,
dass unsere Füße auf dem Weg des Friedens Raum gewinnen.

Schenk uns deinen Geist, den Spaßmacher,
dass wir wieder mit Lust Spielräume gewinnen,
dass wir mit Lebensfreude die Zwischenräume füllen.

Schenk uns Deinen Geist, die unermessliche Weite,
dass wir deine Größe im Kleinen wahrnehmen,
dass wir lernen, uns aus der Grenzenlosigkeit deiner Liebe zu nähren.

(Quelle: Evangelische Kirche Hessen Nassau)

Zu Gott, dem Schöpfer und Erhalter der Welt rufen wir voll Vertrauen:

Du hast gnädig auf unsere Erde geschaut und Leben auf ihr werden lassen. Wir bitten für unsere Mutter Erde, von der wir nach deinem Willen leben, für den Erhalt aller Lebensgrundlagen: Wasser, Luft und Natur.
Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Du hast das Leben vielfach verflochten und einander zugeordnet. Wir bitten für die Pflanzen und die Tiere, mit denen wir nach deinem Willen leben, für einen achtungsvollen und ehrfürchtigen Umgang.
Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Du hast deiner Schöpfung Zeit gegeben, sich zu entwickeln. Wir bitten für das Bleibende und die Veränderung, die uns nach deinem Willen gegeben sind, für die Bewahrung und die Entwicklung des Guten.
Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Du hast den Menschen die Verantwortung für die Welt übertragen. Wir bitten für die Mächtigen und die Schwachen, die es nach deinem Willen gibt, für einen verantworteten gemeinsamen Weg.
Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, aus deiner Hand empfängt sich die Welt, in deiner Hand ruht das All.
Schau mit der gleichen Liebe auf deine Schöpfung, die du am Anfang für sie hattest und führe alles Leben den Weg des Heiles.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

(Aus dem Gottesdienst zur Landeswallfahrt der KLB Bayern 2008)



Meditationstexte:

Liebe Gottes gesamte Schöpfung

Liebe Gottes gesamte Schöpfung
ihre Ganzheit und jedes Sandkorn.
Liebe jedes Blatt,
jeden Strahl von Gottes Licht !
Liebe die Tiere, liebe die Pflanzen, liebe alles.
Wenn du alles liebst
wirst du das göttliche Geheimnis in allem erkennen.
Und wenn du es einmal erkannt hast
wirst du es unaufhörlich zu verstehen beginnen,
jeden Tag mehr und mehr.
Und du wirst endlich die gesamte Welt lieben
mit anhaltender, alles umfassender Liebe.
Liebe die Tiere: Gott hat ihnen
den Ansatz des Denkens
und unbeschwerte Freude geschenkt.
Belästige sie daher nicht,
quäle sie nicht, beraube sie nicht ihrer Freude,
verstoße nicht gegen den Plan Gottes.

(Starets Zosima in: Die Brüder Karamasov von Fjodor M. Dostojewskij)


Geist der Schöpfung

Geist der Schöpfung, der du dich in Flüsse und Meere ergießt,
reinige die lebenspendenden Wasser/Gewässer.
Geist der Schöpfung, der du die mächtigen Wälder durchrauschst,
verbreite den Samen neuen Lebens.
Geist der Schöpfung, der du im Herzen deines Volkes brennst,
schenke erneuertes und wiedererstandenes Leben.
Geist Gottes, des Wassers, des Windes und des Feuers,
erfülle uns mit Liebe.

(Quelle: Diane Clutterbuck, England)

Gottes Schöpfung bewahren... damit alle Leben können

Gott schuf die Welt:
Licht und Dunkelheit, Himmel und Erde,
Pflanzen und Tiere.
Gott schuf den Baobab-Baum:
seine Früchte und Blätter zur Nahrung,
seine Samen zur Heilung,
seine Rinde für schützende Dächer.



Gott schuf uns Menschen:
mit Ohren, um seine Stimme zu hören,
einem Herzen, um seine Schöpfung zu lieben,
Händen, um seine guten Gaben zu teilen.

Gott schenkte uns sein Werk
als Zeichen seiner Liebe:
„Habt Teil an meiner Schöpfung.“
Und gab uns die Freiheit der Entscheidung.
Wollen wir alles für uns allein?
Vergessen wir über dem Heute das Morgen?
Wollen wir die Schöpfung beherrschen?
Zerstören wir, was da wächst und lebt?

Oder erkennen wir im Sprössling schon den Baum?
Teilen wir die Früchte der Schöpfung?
Sehen wir im Nächsten Gottes Ebenbild?
Lieben wir ihn in seinem Werk?

Sind wir wahrhaft die Seinen?


Von Eva-Maria Rüdiger

Gebet

Komm Schöpfer, Heiliger Geist!
Durch dich wird die Welt geschaffen.
Schaffe weiter an ihr.
Die Welt, die deine schaffende Kraft braucht,
ist unser Herz.
Schaffe neu, was du gebildet hast.
Verbinde was zerfällt.
Wecke, was unfruchtbar ist.
Verjünge was alt ist.
Gib uns Augen das Licht zu sehen,
das geschaffene und ungeschaffene.
Gib uns Kraft, Frucht zu bringen
und uns zu freuen mit Leib und Seele.
Komm Schöpfer, Heiliger Geist!
von Jörg Zink

Gebet

Wir loben und preisen und anbeten dich.
Wir, das ist die Erde, das Wasser und der Himmel.
Das sind die Gräser und Sträucher und Bäume.
Das sind die Vögel und all das andere Getier.
Das sind die Menschen hier auf der Erde.



Alles, was du erschaffen hast, freut sich an deiner Sonne
und an deiner Gnade und wärmt sich daran.

Der Tag glänzt auf den Gräsern.

Der Nebel hängt noch in den Bäumen,
und ein milder Wind verheißt einen guten Tag.

Dürfen wir uns nicht an allem freuen,
was du geschaffen hast?

Wir sollen es.

Darum sind wir so fröhlich in dieser Morgenstunde, o Herr.

Mach, dass die Stunden und Minuten
nicht in unseren Händen zerrinnen,
sondern dass wir in deiner Zeit leben.

Aus Afrika

Psalm

Wer ist Gott, wenn nicht der Herr,
oder ein Fels, wenn nicht unser Gott?

Gott rüstet mich mit Kraft und
macht meine Wege ohne Tadel.

Gott, du gibst mir den Schild deines Heils
und deine Rechte stärkt mich
und deine Huld macht mich groß.

Du gibst meinen Schritten weiten Raum,
dass meine Knöchel nicht wanken.

Darum will ich dir danken, Gott,
und deinem Namen lobsingen.

Ps.18, 32ff

Segensgebet:

Der Segen der Erde und des Meeres bewahre euch.

Der Segen des Windes und der Bäume begleite euch.

Der Segen des Wassers und der Felsen beschütze euch.

Das gewähre euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der heilige Geist.


(Quelle: Autofasten – Gottesdienstbehelf)

Die Gnade des Herrn

Gehet hin im Wunder der Gnade Gottes.

Und möget ihr erfüllt sein vom Feuer des Heiligen Geistes,
von der Sanftmut Christi
und der Weisheit eures Schöpfers.

(Quelle: Dorothy McRae-McMahon, Australia, from "A World of Blessing" edited by Geoffrey Duncan, Canterbury Press, 2000)



Gütiger Gott,

der heilige Franz von Assisi hat auch den kleinsten Geschöpfen
Ehrfurcht und Mitgefühl entgegengebracht
Und deine Schöpfung als wunderbaren Lebensraum begriffen,
den es zu bewahren und behutsam zu gestalten gilt.

Gib, dass wir uns von seinem Beispiel anstecken lassen
und jene Verantwortung wahrnehmen, die du uns als Hausverwaltern des
Lebenshauses Erde übertragen hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(Quelle: Dankgottesdienst Mutter Erde, Hubertuskapelle St. Michael, 2008)

Segensgebet:

Gott, der allmächtige Vater, hat seine Schöpfung ins Leben gerufen
Und sie uns Menschen in die Hände gelegt.
Er stärke in euch die Liebe zu allem Leben.

In Christus hat Gott selbst unser geschöpfliches Dasein angenommen.
In ihm führe er euch und alle Geschöpfe zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder
Gottes.

Durch den Heiligen Geist erfüllt Gott alle Schöpfung mit seiner Gnade.
Durch ihn schenke er aller Welt die Vollendung in seinem Frieden.
Das gewähre euch ...

(Quelle: Dankgottesdienst Mutter Erde, Hubertuskapelle St. Michael, 2008)

Barmherziger Gott

Barmherziger Gott, der du die Menschheit liebst, schau mit mitleidigen Augen auf die
Werke deiner Hände und erlöse die Weiten der Atmosphäre von drohender
Zerstörung.

Erlöse sie von todbringenden Emissionen und jeglicher giftigen Verunreinigung,
durch die Tod und Gefahr drohen.

Erbarme dich deiner Schöpfung und schenke uns allen Weisheit, damit wir nicht in
Unvernunft die zur Verderbnis führt handeln.


Gewähre uns allen Vergebung und Erlösung durch deine göttliche Barmherzigkeit.

Vers: Ich habe laut zum Herrn gerufen, da erhörte er mich von seinem heiligen Berge

Erhöre, oh Retter, die Bitten deiner Mutter für die gesamte Schöpfung und die
Fürbitten aller Heiligen. Gewähre allen deine Gnade und lass unbeschadet das
Firmament, das du mit Weisheit; Herr, von Anbeginn der Zeiten ausgebreitet und
erschaffen hast zum Wohle aller Sterblichen.

Schütze, oh Herr, die gesamte Umwelt, die umgeben ist von schädlichen Einflüssen
und gewähre uns allen Vergebung und Erlösung und deine große Gnade.

Vers: Wenn ich rufe, erhöre mich, Gott, du mein Retter !



Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. Mit demütigem Herzen flehen wir, Herr, und knien nieder vor dir:

Nach deinem Willen befreie unsere Erde vor Katastrophen und jeglichem Schaden. Wende rasch ab von ihr und banne, nach deinem Willen, zerstörerische Abstrahlungen und verströme den frischen Tau lebenserhaltender Luft.

Schütze, Herr und Retter, die gesamte Umwelt mit deiner starken Macht, und gewähre allen Vergebung und Erlösung und deine göttliche Gnade.

(aus: Orthodoxy and Ecology Resource Book, SYNDESMOS 1996)

Gebet aus Indonesien

Herr,
ich sehe Schönheit in deinem Werk.
Die gesamte Schöpfung verkündet deinen Ruhm.
Die riesigen Berge,
das tiefblaue Meer,
der klare Himmel,
die grünen Felder,
der Regen,
die blühenden Blumen,
der fließende Bach,
die Schmetterlinge und Vögel –
sie alle loben dich,
o wunderbarer Herr der Schöpfung.

Du hast uns eine so schöne Welt geschenkt,
doch in unserer Unvollkommenheit fehlen uns die Mittel und die Worte,
dir zu danken.

Aber du weißt, Herr,
was ganz tief in unserem menschlichen Herzen ruht:
Es ist der Dank für all deine Gaben -
vor allem für die Gabe des Lebens,
durch das wir deine Schönheit
und Güte erfahren konnten.

Du hast die Welt so schön gemacht, Herr.

Gebet aus Indonesien

Wie eine Quelle die uns Wasser schenkt,
so sei uns Gott, der Schöpfer aller Dinge.

Wie eine Rose, die mit Blüte und Duft unsere Seele mit Freude erfüllt, so sei uns
Gottes menschengewordene Liebe - Jesus Christus.

Wie ein Windhauch,
der unser Gesicht mit Leben umweht, so sei uns Gottes Heiliger Geist.

Und so segne uns und alle Menschen dieser Erde
der allmächtige und dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Hl. Geist, Amen.

SEGENSBITTEN

Schöpfer-Gott, segne unsere Augen, dass sie sehen
die Kostbarkeit der Schöpfung, die Schönheit der Erde, die Gefährdung des Lebens.

Schöpfer-Gott, segne unsere Ohren, dass sie hören
das Seufzen der Schöpfung, den Schrei der Erde, das Rufen des Lebens.

Schöpfer-Gott, segne unsere Hände, dass sie handeln
aus Liebe zur Schöpfung, aus Verantwortung für die Erde, aus Freude am Leben.

Schöpfer-Gott, segne unser Herz, dass es schlägt
für die Bewahrung der Schöpfung, für die Erhaltung der Erde, für den Schutz des
Lebens, für dich.

Schöpfer-Gott, segne uns, die du geschaffen hast, mit deinem Segen, mit dem
Segen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

SEGENSBITTEN

Segne uns, Gott, du Freund allen Lebens,
schütze und erhalte alles,
was du in deiner Weisheit geschaffen hast.

Segne die Felder, Gärten und Plantagen,
segne die Menschen die dort arbeiten,
damit Nahrung wachse für alle Menschen.


Segne die Quellen, die Flüsse und Bäche,
segne das Wasser, das sie führen,
damit es Leben bringe für Menschen,
Tiere und Pflanzen.

Segne das Feuer und alle Arten von Energie,
segne die Menschen,
die zur Energiegewinnung arbeiten,
damit alle Menschen Energie nutzen können
zur Erleichterung ihres Lebens.

Segne den Wind, Regen und Wolken,
segne den Sonnenschein und jegliches Wetter,
damit sich das Leben in einem guten Klima
entfalten kann.

Segne uns, die wir um dies alles bitten,
segne uns und lass uns zum Segen
für die Menschen werden,
damit alle deine Güte erfahren und dich preisen.
Amen.

(aus: Erntedankhilfe der KLB Freiburg 2010)



Liedvorschläge:

GL 411: Erde singe, dass es klinge
GL 408: Lobet und preiset ihr Völker den Herrn
GL 332: Die ganze Welt
GL 467: Erfreue dich Himmel
GL 381: Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus

Unterwegs 49: Gott gab uns Atem
Unterwegs 54,1.2: Gottes Schöpfung gute Erde
Unterwegs 61: Gott schenkt uns die Welt

Lob: Laudate si
Lob: Er hält die ganze Welt in seiner Hand

EG 427: So lange es Menschen gibt auf Erden
EG 428: Komm in unsere stolze Welt
EG 429: Lobet und preiset die herrlichen Taten des Herrn
EG 432: Gott gab uns Atem damit wir leben
EG 504: Himmel, Erde, Luft und Meer
EG 514: Gottes Geschöpfe kommt zuhauf

